

FUSSBALL-NACHWUCHS

Am Sieg vorbeigeschrammt

Da wäre mehr drin gewesen für Liechtensteins U18-Kicker. Bis zur 94. Minute hatten die Weikl-Schützlinge in Genf mit 1:0 in Front gelegen, dann aber bahnte sich der Ball auf kuriose Weise noch den Weg ins FL-Tor.

Trotz der Ausfälle von Leistungsträgern wie Noser oder Biedermann agierten Josef Weikls U18-Fussballer von Beginn weg selbstbewusst und zielstrebig. Abdi erzielte verdientermassen die Führung für die LfV-Auswahl (35.). In der Folge boten sich den FL-Kickern weitere gute Chancen, das Score vorentscheidend zu erhöhen, doch die Abschlüsse von Abdi und Akyr blieben erfolglos. Der Sieg schien schon unter Dach und Fach, als der in manchen Situationen etwas seltsam pfeifende Schiedsrichter ein Foul an einem Weikl-Schützling übersah und so eine Kette unglücklicher Begebenheiten in Gang setzte. Ein letztes Mal segelte der Ball in den liechtensteinischen Strafraum. Bühler kam an das Leder und wollte dieses schnellstmöglich aus der Gefahrenzone befördern. Sein Abwehrversuch indes traf einen Gegenspieler und von diesem prallte die Kugel ins Netz – statt einem Sieg geht es jetzt mit einem Remis in die Winterpause.

«Die Mannschaft hat sich trotz Personal-sorgen hervorragend verkauft und hat bis zum Schluss aufopferungsvoll gekämpft. Dass wir am Schluss noch dieses Gegentor bekommen haben ist wohl höhere Gewalt. Ich hoffe, dass sich das einmal ausgleicht», zog Trainer Josef Weikl Bilanz. (bo)

Servette Genf – Team U18 Liechtenstein 1:1 (0:1)
Liechtenstein: Zoller, Spalt, Lächinger, Bühler, Pettineu, Christen, Bisig, Abdi, Ramieri (30, Akyr); Haas (75, Büchel), Ridjic. Tore: 35. Abdi 0:1, 94. 1:1.

U18
Servette – Team Liechtenstein 1:1 AC Lugano – FC Zürich 1:4

1. FC Basel	13	44:10	34
2. Grasshopper-Club Zürich	13	40:13	34
3. FC Luzern	13	30:12	28
4. FC Winterthur	13	27:17	22
5. Team Lausanne	13	22:22	21
6. Servette FC	13	20:21	21
7. BSC Young Boys	13	21:25	21
8. SC Kriens	13	22:22	19
9. FC St. Gallen	13	19:28	18
10. FC Zürich	13	25:31	13
11. FC Sion	13	16:37	12
12. Neuchâtel Xamax FC	13	11:29	8
13. Team Liechtenstein	13	14:28	5
14. AC Lugano	13	8:24	5

FUTSAL

FC Balzers verliert seine Futsal-Premiere

BALZERS – Zum ersten Mal bestritt der FC Balzers ein Futsal-Turnier und musste dabei gleich einen 1:5-Dämpfer einstecken. In der ersten Runde der «DalPonte Swiss League» konnte der FCB die Partie gegen das Team SL Benfica Rorschach zwar lange offen gestalten, doch im Finish brachen alle Dämme. Nach der Führung der Gäste traf Franz Josef Vogt zum zwischenzeitlichen 1:1. «Wir hatten das Spiel bis dahin im Griff und haben gut gespielt. Einzig die Chancenauswertung war mangelhaft», so FCB-Präsident Stefan Wolfinger, der das FCB-Futsalteam an der Bande betreute. Nach dem 1:2, zwei Minuten vor Schluss, hatten die Balzner vor eigenem Publikum nichts mehr zu verlieren und machten hinten auf. Eine Begebenheit, welche die Gäste aus Rorschach zu nutzen wussten. Am Ende hiess das harte Verdikt 5:1 für Rorschach.

Vor dem Spiel Balzers gegen Rorschach wurde das Spiel FC Gordola gegen SC Brühl ausgetragen. In diesem Spiel setzte sich am Ende der SC Brühl knapp aber verdient mit 2:1 durch. Die Tabellenspitze in dieser Gruppe hält damit der FC Rorschach vor dem FC Brühl und dem FC Gordola. Der FC Balzers belegt nach der ersten Runde den letzten Platz. Am nächsten Sonntag muss der FC Balzers in Tenero ran. Dort wird das Spiel gegen Gordola ausgetragen. Das letzte Spiel wird in zwei Wochen ausgetragen. In Glarus werden die Jungs von Wolfinger gegen den SC Brühl um Punkte kämpfen.

Der Futsal-Hallencup erfordert von den Spielern eine gute Technik. Das Spiel ohne Bande bremszt zwar etwas das Tempo im Spiel. Als Zuschauer kann man dafür immer wieder technische Kabinettstücke bewundern. Genaue Zuspiele, genaue Ballannahme, enge Ballführung – kurz, gute Ballbehandlung ist bei Futsal unabdingbar. (cf)

Erlebnis Talentetag

Erfolgreicher LKW-Fussball-Talentetag 2004 des USV Eschen-Mauren

ESCHEN – Mit der Durchführung eines Talentetages verfolgt der USV das Ziel, dass sich junge Fussballer für einmal in einem Einzelwettbewerb messen können. Erkornt wurde das «Fussball-Talent des Jahres 2004». Auf dem Podest standen Damian Tiziani aus Montlingen bei den Jahrgängen 1992/93, Dominique Hilti aus Schellenberg (1994/95) und Yannick Mannhart aus Arbon (1996/97).

Das Talent wurde in den Disziplinen Torwand-Schiessen, Dreieck-Spiel, Ballzauberer-Feld und Technikparcours mit Torschuss ermittelt. Gefragt waren dabei Technik und Koordination und bewertet wurde, inwieweit die jungen Sportler die Grundlagen des Fussballs beherrschen. Es war höchst erfreulich zu verfolgen, mit welchem Einsatz und welcher Konzentration die Jungs zu Werke gingen und dabei ob all der Ernsthaftigkeit ihren Spass hatten.

Attraktiv war natürlich auch das Street-Soccer-Turnier. Dies 4:4-Turnier wurde in einem eigens aufgebauten Platz mit Banden ausgetragen und verlangt ein hohes Mass an Fertigkeit in der Ballbehandlung

und Übersicht. Höchste Spannung brachte das Finale in der Kategorie 1994/95, in dem sich letztlich die Mannschaft «Dream Killer» gegen «Die fantastischen Vier» im Penaltyschiessen durchsetzte.

Viel Lob von Martin Andermatt

Der Anlass wurde auch vom Liechtensteiner Fussballverband unterstützt. Nationalmannschafts-Trainer Martin Andermatt lobte die Kinder für ihren Einsatz und machte darauf aufmerksam, dass Talent allein nicht genüge, um im Fussball auf einem höheren Niveau zu spielen, sondern auch Tugenden wie Fleiss, Beharrlichkeit mindestens so gefragt sind. Damit gab er auch einen kleinen Trost an all jene, die heute vielleicht noch nicht auf den Podestplätzen standen.

Paul Meier, technischer Koordinator beim LfV, zeigte sich vom Anlass insgesamt und den ausgewählten Übungselementen begeistert. Für das Programm zeichnete der Partner des USV, die BV-Fussballcamps mit Bernd Voss an der Spitze und zwei weiteren Jugendtrainern mit A-Lizenz verantwortlich. Den teilnehmenden Kinder erläuterte Meier, dass der LfV bei der Selektion junger Fussballer



Die Fussball-Talente 2004: Damian Tiziani, Montlingen, Yannick Mannhart aus Arbon und der Schellenberger Dominique Hilti.

neben dem technischen Können auch den charakterlichen Eigenschaften und schulischen Leistungen ein hohes Gewicht beimesse.

Ronny Büchel, Nationalspieler des USV, wurde nach seinem fussballerischen Werdegang gefragt, aber auch, wie der Alltag eines Profifussballer für ihn gewesen sei.

Dieser 2. Fussball-Talentetag des USV – erstmals unter eigener Re-

gion – fand bei allen Teilnehmern und den anwesenden Eltern grossen Anklang und wird im kommenden Jahr eine Neuauflage erleben. Der USV bedankt sich bei allen Gästen, Sponsoren, Helfern, Zuschauern und selbstverständlich den Teilnehmern für das Gelingen. Bis zum nächsten Jahr, wenn es heisst: Wer wird das Fussball-Talent des Jahres 2005? (PD)

Brisante und spannende Spiele

Hallenfussball: Hestromada-Cup in Triesen

TRIESEN – Mit dem Hestromada-Cup wurde die Hallenturniersaison eingeläutet. Und diese verspricht in diesem Winter attraktiven Hallenfussball. Der Hestromada-Cup hatte es in sich. Ausgeglichene Kräfteverhältnisse sorgten in der Kategorie Aktive für Hochspannung.

• Fabio Corba

Alleine die Tatsache, dass der zweite Finalteilnehmer mit dem komplexen aber genau definierten Turnierregelwerk ausfindig gemacht werden musste, zeigte auf, wie breit die Leistungsdichte in dieser Kategorie am Hestromada-Cup war. Die «IG Fussballfreunde Unterland» und das Team «Elektro Quaderer und Beck» hatten die gleiche Punktezahl, das gleiche Torverhältnis und je einen Sieg und eine Niederlage in den direkten Begegnungen eingefahren. Letztlich musste die Tordifferenz der direkten Begegnungen über den Finalzug entscheiden. Und hier hatten die «IGler» die Nase um einen winzigen Zähler vorne. Das Team «Elektro Quaderer und Beck», das



Das Team «L'aneme che ve muert» holte sich den Turniersieg.

im Vorjahr den Titel holte, musste somit die Segel streichen. Kopfschüttelnd aber lächelnd und mit einer fairen Geste verliessen sie die «Kampfarena» in Triesen.

Der Weg war damit frei für das Finale zwischen den «IG Fussballfreunde Unterland» und dem Team «L'aneme che ve muert» rund um Ex-FCV-Spieler und Mister-Cup Daniele Polverino. Das Finale beinhaltete dann auch alles, was

bereits zuvor am Hestromada-Cup gezeigt wurde. Spannung pur und Fussball auf ansprechendem Niveau. Nach der regulären Spielzeit hiess es 2:2, wobei die «IGler» zwei Mal die Führung aus der Hand gaben. In der Verlängerung (fünf Minuten) drehten der Finalgegner den Spiess um. Nach dem sehenswerten 3:2-Führungstor, legten diese zum vorentscheidenden 4:2 nach. Damit war das Spiel gelau-

fen. Am Ende hiess es 5:3 für das Team «L'aneme che ve muert» (Domenico Toto, Vito Troisio, Daniele Polverino, Giulio Rosamilia, David Gonzalez, Jose Gonzalez, Thomas Wasa). Rang drei belegte das Team «Elektro Quaderer und Beck» und verwies das Team Rechsteiner auf den undankbaren vierten Rang.

3 Damen- und 5 Seniorenteams

In der Kategorie Damen gingen drei Teams an den Start. Dort wurden die Turniersiegerinnen über eine Doppelrunde ermittelt. Am Ende standen die Damen des «Ipanema-Girl-Teams» ganz zuoberst. Sie verwiesen die «Triesen Käfer» und die «Triesen Hüpfen» auf die Plätze. Der gleiche Modus wurde bei der Kategorie Senioren angewendet, wo sich das Team «Gomorra» durchsetzte. «So-Dom» und «Allianz Balzers I» holten die weiteren Pokale.

Hestromada-Hallencup in Triesen
Rangliste Kategorie Aktive: 1. L'aneme che ve muert, 2. IG Fussballfreunde Unterland, 3. Elektro Quaderer und Beck, 4. Team Rechsteiner, 5. GmbH Magisano, 6. Lederginggis – 24 Teams klassiert.
Damen: 1. Ipanema Girls, 2. Triesen Käfer, 3. Triesen Hüpfen
Senioren: 1. Gomorra, 2. So-Dom, 3. Allianz Balzers I, 4. Schweinepriester, 5. Allianz Balzers II.

Drei heimische Turniergewinner

Hallenfussball: 6. LKW-Nikolausturnier des FC Triesenberg

TRIESENBERG – Der beliebte Triesenberger Nachwuchs-Hallencup hatte es einmal mehr in sich. Die jungen Talente lieferten sich packende Duelle und zeigten anspruchsvollen Juniorenfussball.

• Fabio Corba

Der Triesenberger Hallencup wurde für einmal von den Gästeteams geprägt. Vier der insgesamt sieben Pokale gingen ins benachbarte Ausland. Lediglich drei Siegerpokale blieben auf heimischem Boden.

Einer dieser FL-Siege feierte der FC Balzers a in der Königsklasse (Junioren C) des Nikolausturniers. Weiters holten sich die Sportschüler des LfV-U13-Team den Siegerpokal bei den D-Junioren (Gruppe 3). Als bester Spieler in dieser Gruppe wurde jedoch Emre Kükü des FC Vaduz a ausgezeichnet. Kükü bestach durch seine druckvollen Spielart und seinen guten «Torriecher». Einen weiteren FL-Sieg gab es dann auch noch in der Kategorie der Junioren E (Gruppe I), wo der Gastgeber FC Triesenberg doch noch einen viel umjubelten und



Sebastian Beck (FC Triesenberg) mit seinem Pokal «Beste Spieler».

verdienten Sieg holte. In allen Kategorien wurden zudem die besten Spieler auserkoren. Ein prestigeträchtiger Preis, der von den Gecherten gebührend gefeiert wurde.

6. LKW-Nikolausturnier des FC Triesenberg
Rangliste Junioren C: 1. FC Balzers a, 2. FC Triesen b, 3. U13 SG Süd, 4. FC Triesenberg, 5. FC Balzers b, 6. USV, 7. FC Vaduz, D Gruppe III: 1. LfV U13, 2. FC Vaduz a, 3. FC Grabs a, 4. LfV U13 a, 5. FC Balzers a, Gruppe II: 1. FC Haag, 2. FC Gams, 3. FC Schaan, 4. FC Vaduz b, 5. FC Grabs b, 6. FC Ruggell, Gruppe I: 1. FC Buchs a, 2. FC Grabs a, 3. FC Schaan c, 4. FC Triesen b, 5. FC Triesenberg, E Gruppe I: FC Triesenberg, 2. FC Triesen b, 3. FC Buchs b, 4. FC Vaduz b, 5. USV, 6. FC Balzers b, Gruppe II: 1. FC Altstätten b, 2. FC Balzers a, 3. USV a, 4. FC Sevelen, 5. FC Grabs, 6. FC Schaan, Gruppe III: 1. FC Altstätten b, 2. FC Schaan b, 3. FC Altstätten c, 4. USV c, 5. FC Triesen c, 6. FC Ruggell c, 7. FC Balzers c.